

„Die Gefahr bekiffter Schüler im Unterricht ist jetzt größer“

„(...) Ohnehin müsse man aus Sicht des NRW-Philologenverbands davon ausgehen, dass manche Schülerinnen und Schüler dieses Verbot ignorieren würden.

„Tatsächlich ist das Problem mit illegalen Drogen an Schulen kein neues, und es gibt an allen Schulen klare Regeln zum Konsum jeglicher Drogen und bei Missachtung auch entsprechende Sanktionsmöglichkeiten“, sagt Sabine Mistler, Vorsitzende des NRW-Philologenverbands. (...)

Aus Sicht der Lehrerverbände müsse man Aufklärung, Beratung und Prävention stärker in den Fokus nehmen. „Sei es durch eigens ausgebildete Beratungslehrerinnen und -lehrer, schulische Projekte, Besuche bei Drogenberatungsstellen oder durch polizeiliche Aufklärung. Wir wünschen uns, dass das Thema Prävention einen noch höheren Stellenwert einnimmt“, sagt Sabine Mistler. Aus ihrer Sicht können Lehrerinnen und Lehrer das aber nicht alleine leisten, auch die Eltern müssten da mehr in die Pflicht genommen werden. (...)

Aus Sicht des Philologenverbands müsse sichergestellt werden, dass Kinder und Jugendliche nach der Teilverstaatlichung von Cannabis und Co. keinen leichteren Zugang zu den Substanzen erhalten.“

Der gesamte Beitrag zur Teilverstaatlichung von Cannabis und Co. ist am Donnerstag, 24. April 2024, in der [Rheinischen Post](#) erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.